



bewegt

Tätigkeitsbericht 2019  
der Bürgerstiftung  
Gütersloh

# Liebe Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung!

In Krisenzeiten zeigt sich, wie belastbar eine Gemeinschaft ist. Das sehen wir gerade deutlich. In jedem Frühjahr und Sommer blicken wir traditionell auf das zurückliegende Geschäftsjahr. Doch die Rückschau 2020 verändert sich im Zeichen der Corona-Pandemie, die unser Leben gerade stark prägt und verändert. Viele Menschen leiden darunter, haben Sorgen und Ängste. Gut zu wissen, dass es Menschen in unserer Stadt gibt, die in solchen Krisensituationen helfen. Als wir im November 2019 den »Preis der Bürgerstiftung« an die Ehrenamtlichen des Krisendienstes Gütersloh verliehen haben, gab es viel Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit. Den Verein gibt es schon seit über 25 Jahren, doch selten steht er im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Wer redet schon gerne über Ängste, Sorgen, Not, Gewalt? Umso mehr: »Toll, dass es so was in unserer Stadt gibt!«. Diesen Satz haben wir am Abend der Preisverleihung sehr oft gehört. Die gut 40 Ehrenamtlichen des Krisendienstes sind immer da. Jede Nacht von 19 bis 7 Uhr, am Wochenende sogar rund um die Uhr. Sie stehen bereit, sich um Menschen zu kümmern. Sie helfen zunächst am Telefon, manchmal aber auch vor Ort. Egal, ob es um Krisen, Sorgen oder Ängste geht. Egal, ob in Zeiten mit oder ohne Corona. Wir möchten Sie einladen, den Wert des Zusammenhalts und der ehrenamtlich geprägten Arbeit in Gütersloh in diesem Bericht kritisch zu würdigen. Über 60 Projekte haben wir fördern



können. Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen. Über 398.000 Euro haben wir dafür ausgegeben. Unser herzlicher Dank gilt unseren Stiftern, Paten, Spendern und Ehrenamtlichen, die durch ihr Geld, ihre Zeit, ihre Ideen diese Arbeit möglich machen.

Stöbern Sie im Tätigkeitsbericht und lernen Sie unsere Arbeit noch genauer kennen. Auf der Website [www.buergerstiftung-guetersloh.de](http://www.buergerstiftung-guetersloh.de) gibt es noch mehr zu entdecken. Wir leben Gütersloh – im Haus der Bürgerstiftung am Alten Kirchplatz können Sie viele der Menschen treffen, die sich dafür stark machen. Kommen Sie vorbei, wir sind gerne für Sie da.

Herzliche Grüße

Brigitte Büscher  
Vorstand

Dr. Ernst Wolf  
Kuratorium

## **Bürgerstiftung Gütersloh**

Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh | Telefon: 05241 97 13 0 | Telefax: 05241 97 13 68  
[info@buergerstiftung-guetersloh.de](mailto:info@buergerstiftung-guetersloh.de) | [www.buergerstiftung-guetersloh.de](http://www.buergerstiftung-guetersloh.de)

**Spendenkonto** Sparkasse Gütersloh | IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11 | BIC: WELADED1GTL

**Rechtsform** Allgemeine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh, gegründet im Dezember 1996

**Geschäftsführung** Nina Spallek

**Vorstand** Brigitte Büscher, Jörg Hoffend, Dr. Reinhard Liedl, Katrin Meyer, Dr. Wolfgang Sonnabend, Prof. Dr. Manfred Varney

**Vorsitzender des Kuratoriums** Dr. Ernst Wolf

**Wir sind Mitglied im** Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitskreis »Bürgerstiftungen« des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Transatlantic Community Foundation Network (TCFN)

## **Impressum**

**Herausgeber** Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh

**Verantwortlich** Brigitte Büscher, Nina Spallek **Text/Redaktion** Brigitte Büscher, Corinna Nagels, Bastian Schlaumann, Nina Spallek

**Grafik/Gestaltung** gestaltende GmbH, Gütersloh **Lithografie/Druck** TERRITORY CTR GmbH Gütersloh

**Bildnachweis** AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e. V., Siegmund Bergemann, Bürgerstiftung Gütersloh, Die Glocke, Sozialdienst katholischer Frauen, Toni Suter/Schauspielhaus Zürich (Buddenbrooks), Theater Gütersloh

© Juni 2020, Bürgerstiftung Gütersloh



# Wer wir sind

## Sie sind unbezahlbar – unsere Ehrenamtlichen!

### Zum Beispiel: Barbara Bierfischer

Seit sieben Jahren setzt sich die Gütersloherin als ehrenamtliche Projektleiterin für »Dialog in Deutsch« ein. Außerdem hält sie bei der Organisation des Weihnachtsmarktes die Fäden in der Hand. **Ich setze mich für die Bürgerstiftung ein, weil ...** ich durch das Projekt »Dialog in Deutsch« meinen Horizont erweitern kann, indem ich viel Interessantes über andere Kulturkreise erfahre. Zudem macht mir die Zusammenarbeit mit dem Team der Bürgerstiftung und meinen engagierten Moderator\*innen viel Freude. **Bei meinen Aufgaben hilft mir ...**, dass ich gut zuhören kann und mich teilweise in unsere Gäste einfühlen kann, da ich selbst jahrelang im Ausland gelebt habe und »Heimweh« kenne. **Besonders viel Freude habe ich immer dann, wenn ...** uns einige Teilnehmer über Monate oder sogar Jahre begleiten und man mitbekommt, wie sie sich bei uns in Deutschland integrieren. Nach jedem Dialog-Termin, bei dem ich selbst auch moderiere, fahre ich beseeelt nach Hause, weil wir unseren Gästen etwas vermitteln konnten.



### Zum Beispiel: Angelika Kewitsch

Seit 2018 unterstützt sie die Geschäftsstelle bei IT-Anwendungen. Außerdem übernimmt sie regelmäßig Gesprächseinheiten bei »Dialog in Deutsch«. **Ich setze mich für die Bürgerstiftung ein, weil ...** ich der festen Meinung bin, dass eine Gesellschaft am besten funktioniert, wenn möglichst viele Menschen sich an den Aufgaben in einer Gemeinschaft beteiligen. Für mich persönlich hilft die Mitarbeit bei der Bürgerstiftung in meiner neuen Heimat Gütersloh als »Zugezogene« zudem, Fuß zu fassen und mich zu integrieren. **Bei meinen Aufgaben hilft mir ...** die Freude und die Erfahrung beim Umgang mit IT-Anwendungen und Datenbanken. Ich habe in meinem Leben immer gerne mit Menschen zusammengearbeitet und mich bereits in meinen früheren Lebensstationen ehrenamtlich engagiert. **Besonders viel Freude habe ich immer dann, wenn ...** ich bei »Dialog in Deutsch« sehe, dass Menschen mit fremdsprachlichem Hintergrund unsere Sprache ernsthaft lernen wollen und ein aktiver Teil unserer Gesellschaft in Deutschland werden möchten. Jeder Fortschritt bei den Teilnehmern macht mich zufrieden.



# Ehrenamt

## Organe und Gremien

**Das Kuratorium** Dr. Ernst Wolf (Vorsitzender), Gabriele Conert, Uwe Heidemann, Dr. Immanuel Hermreck, Dr. Stephanie Husemann, Hans Lampert, Dietrich Mauritz, Christoph Mohn, Jimmy A. Schmied, Werner Stickling, Maria Unger, Dr. Reinhard Zinkann

**Der Vorstand** Brigitte Büscher (Sprecherin), Jörg Hoffend, Dr. Reinhard Liedl, Katrin Meyer, Dr. Wolfgang Sonnabend, Prof. Dr. Manfred Varney

**Die Geschäftsstelle** Nina Spallek (Geschäftsführung), Corinna Nagels (Sekretariat und Verwaltung), Bastian Schlautmann (Freiwilliges Soziales Jahr Kultur)

# Wir fördern Bildung



**Gütersloher Bildungsfonds.** Kinder. Bildung. Zukunft. – Dafür steht der »Gütersloher Bildungsfonds« seit 2016. Gestartet ist er mit der Unterstützung von Kita-Kindern – seit 2019 konnte das letzte Glied in der Kette geschlossen werden: Alle Bildungsformen – 45 Kitas, 21 Grundschulen, 11 weiterführende Schulen und 2 Berufskollegs – werden nun durch den Bildungsfonds erreicht. Privatpersonen, Unternehmen und andere Stiftungen setzen sich durch Spenden an den Fonds dafür ein, unbürokratisch und schnell bessere Bildungschancen für Gütersloher Kinder und Jugendliche zu schaffen.



**Sprachcamps.** Kindern aus den verschiedensten Herkunftsländern die deutsche Sprache näherzubringen – das ist das Ziel der »Sprachcamps«. Seit 2013 bietet die Bürgerstiftung sie gemeinsam mit der AWO, der Reinhard Mohn Stiftung und der Stadt Gütersloh in den Ferien an. Kinder mit Zuwanderungsgeschichte haben in den Schulferien oftmals keinen Kontakt mit der deutschen Sprache und kommunizieren hauptsächlich in ihrer Heimatsprache. Im Sprachcamp versteckt sich die Förderung spielerisch: Deutsch in Wort und Schrift – verbunden mit Spaß und fröhlicher Atmosphäre.

**Durchatmen.** Wo die Betreuung durch Kindertagesstätten, Schulen und den Offenen Ganzttag aufhört, setzt »Durchatmen – Kinderbetreuung für Alleinerziehende« an. Das Projekt des Sozialdiensts katholischer Frauen bietet Zeit für Erholung vom oft belastenden Erziehungsalltag. Alleinerziehende Mütter und Väter in besonderen Lebenssituationen können ihr Kind von einer Betreuerin bis zu acht Stunden im Monat betreuen lassen. Partner des Projekts sind u. a. die Renate Gehring-Stiftung, die Frühen Hilfen der Stadt Gütersloh und das Familienzentrum St. Marien.



# Wir fördern Gesundheit



**Gesunde Genießer.** Das schmeckt super! Aber ist das auch gesund? Immer mehr Kinder verbringen nach dem Vormittagsunterricht ihren Nachmittag im Offenen Ganztage (OGS). Das Thema Ernährung ist im Lehrplan verankert und soll durch Ernährungsberatung zusätzlich vertieft werden. Im Projekt »Gütersloher gesunde Genießer« erlernen Grundschulkinder spielerisch den richtigen Umgang mit gesunder Ernährung. Gemeinsam mit einer Diätassistentin hat die Bürgerstiftung dieses Projekt 2011 entwickelt, seitdem wird es regelmäßig in Gütersloher Grundschulen durchgeführt.

**Soulbuddies.** Für Kinder und Jugendliche können manche Tage grau sein. Psychosoziale Probleme in diesem Alter sind keine Seltenheit und gleichzeitig gibt es wenige Therapieplätze. Der Verein »Soulbuddies« bietet eine kostenlose, vertrauliche und auf Wunsch auch anonyme niederschwellige Beratung an. Zweimal im Monat findet eine offene Sprechstunde statt, ergänzt um weitere Angebote wie Mädchen- und Jungengruppen, psychotherapeutische Akutbehandlung und pädagogische Einzelfallhilfe. Auch nahestehende Freunde und Verwandte können sich an die »Soulbuddies« wenden.



**Schlaganfallberatungszentrum.** Anja Heibroock nimmt sich Zeit für Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben. Menschen sind von jetzt auf gleich aus dem gewohnten Leben gerissen. Schlaganfall-Beraterin Anja Heibroock möchte im »Schlaganfallberatungszentrum« im Sankt Elisabeth Hospital Perspektiven zeigen, wie es trotzdem weitergehen kann. Das Angebot, immer mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Patientenbibliothek, ist eine kostenlose und niederschwellige Ergänzung zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten für Patienten und ihre Angehörigen.



Gesundheit

# Wir fördern Kultur



**Buddenbrooks.** Großes Theater auf Güterslohs Bühne – mithilfe der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz unter dem Dach der Bürgerstiftung ist eine ganz besondere Theaterproduktion in Gütersloh zur Aufführung gekommen: »Die Buddenbrooks«, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann. Das kulturelle Angebot für die Theaterbesucher wurde damit sehr bereichert. Beide Aufführungen des Züricher Schauspielhauses waren innerhalb von kurzer Zeit ausverkauft.



**Klangkosmos.** Die Welt ist reich an Musik und sie ist zu Gast in Gütersloh: Musiker aus Albanien, Benin, Korea und vielen weiteren Ländern treten im Rahmen des Projekts »Klangkosmos Weltmusik« im Theater Gütersloh auf. Pro Spielzeit finden im Theater Gütersloh sechs Konzerte mit Musik aus aller Welt statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Angelockt durch die Musik der verschiedensten Kulturkreise findet sich ein außerordentlich heterogenes und multikulturelles Publikum zusammen.

**Parkbad.** Welcher Gütersloher kennt es nicht? Das Parkbad! Seit fast 100 Jahren ist das Bad ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende. Die Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz unter dem Dach der Bürgerstiftung stellte Mittel für die Renovierung der ikonischen gelben Fassade zur Verfügung. So bleibt der historische Naherholungsort in Gütersloh ein Anlaufpunkt im Hier und Heute: zum Baden, Spielen, Klönen, Essen, Trinken und Genießen.



## Wir fördern Vielfalt



**Nähprojekt.** Jeden Freitag treffen sich Menschen mit Migrationserfahrung in Räumen der Stadt Gütersloh, um Hosen zu ändern, Gardinen zu kürzen und unter Anleitung eigene Kleidungsstücke herzustellen. Doch ebenso wichtig wie das Nähen ist der soziale Treffpunkt, der geboten wird. Hier kommt man zusammen, kann Sorgen und Nöte besprechen und auf Lösungen hoffen, die entweder von der Projektleitung oder aus der Gruppe der Flüchtlinge selbst kommen. Das Projekt wird durch den Spendenfonds »Engagement für Flüchtlinge« der Bürgerstiftung gefördert.

**Wohnprojekt Querschnitt.** Junge Erwachsene haben das Bedürfnis, bei den Eltern auszuziehen und selbstständig zu wohnen. Doch insbesondere Rollstuhlfahrer haben es schwer, eine Wohnung zu finden, da sie ohne Assistenz nicht auskommen. Um Betroffenen ihren Wunsch nach Selbstständigkeit zu ermöglichen, unterstützte die Bürgerstiftung den Verein »Querschnitt – Gemeinsam selbstständig wohnen in Gütersloh« bei der Einrichtung eines Gemeinschaftsbereichs. Zwölf junge Menschen mit einer Körperbehinderung konnten 2019 in einen Wohnkomplex Am Bachschemm einziehen und in ein neues Leben starten.



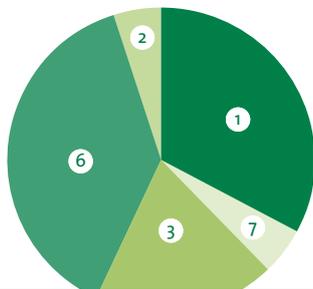
**Café Kanne.** Das »Café Kanne« ist nicht einfach nur ein Aufenthaltsraum, es ist mehr. Menschen, die wohnungslos sind, können in der von der Diakonie betriebenen Einrichtung Freunde treffen, Kaffee trinken und Kontakte knüpfen. Doch die Hilfe, die im »Café Kanne« angeboten wird, beginnt schon vor dem Verlust der Wohnung. Die Diakonie hilft Menschen, die von Armut betroffen sind, geeignete Lösungen zu finden und sie so vor der Wohnungslosigkeit zu bewahren. Die Bürgerstiftung fördert das Projekt, indem sie einen Teil der Kosten für die Ausstattung des Cafés übernimmt.

### Projekte von A bis Z

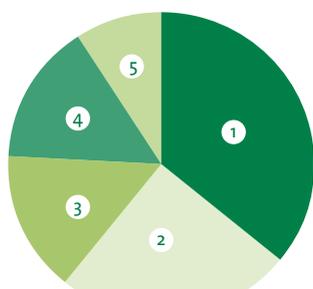
Adventskalender | Anne-Frank-Suite | Begleitete Selbsthilfe für Arbeitslose | Berufsforum | Bürgerkolleg | Café Kanne | Denkmalgerechte Erhaltung des Parkbads | Dialog in Deutsch | Die Geschichte von Gütersloher Zwangsarbeitern | Durchatmen | Erhaltung der Holtkämperei | EX-IN-Stipendien | Generationendialog | GÜTAP: Gütersloher Ausbildungsperspektive | Gütersloh tatkräftig | Gütersloher Bildungsfonds | Gütersloher gesunde Genießer | Hören gehen | Intensiv-Schwimmkurse | Klangkosmos Weltmusik | Kulturstrolche | Langenachtderkunst | Mathe sicher können | Mikroskop-Modernisierung | Minisommerschule | Nachtcafé | Preis der Bürgerstiftung | Qualifizierung von Tageseltern | Requiem P. B. Smith | Schlaganfallberatungszentrum | Schmerzpumpen für Palliativstation | Siba – Sport im besten Alter | Soulbuddies | Spendenfonds Engagement für Flüchtlinge\* | Sprachcamps | START – Stipendien für Schüler mit Zuwanderungsgeschichte | Studienfonds OWL – Stipendien für Studierende | Studien- und Berufsorientierung am Städtischen Gymnasium | Theateraufführung Buddenbrooks | Tierroboter Robbe Paro | Tisch raus | Verdunklungsvorhang für Filmvorführung | Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik

\*Durch den Spendenfonds wurden 18 Einzelprojekte gefördert.

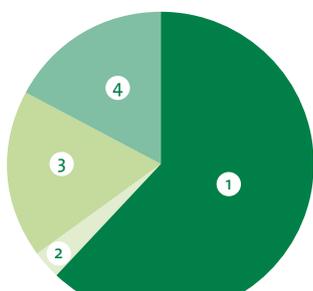
# Rechnungslegung 2019



Stiftungskapital		2019	
in T-EUR			
1	Bürgerstiftung Gütersloh	3.422	33 %
2	Wössner Jugendfonds	550	5 %
3	Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	19 %
4	Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	50	
5	Eheleute-Osthus-Fonds	45	
6	Epke-Stiftung	3.942	38 %
7	Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	5 %
8	Paula und Willi Osthus-Fonds	50	
<b>Summe</b>		<b>10.497</b>	<b>100 %</b>



Erträge		2019	
in T-EUR			
1	Vermögenserträge	267	36 %
2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	190	25 %
3	Patenschaften	112	15 %
4	Spenden	110	15 %
5	Sonstige (inkl. Aktionen)	66	9 %
<b>Gesamt</b>		<b>745</b>	<b>100 %</b>



Mittelverwendung		2019	
in T-EUR			
1	Projekte (inkl. Aktionen)	398	62 %
2	Öffentlichkeitsarbeit	19	3 %
3	Verwaltung*	121	18 %
4	Immobilienbewirtschaftung	107	17 %
<b>Gesamt</b>		<b>645</b>	<b>100 %</b>

\* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. In den Verwaltungskosten sind einmalige Investitionen für IT und Renovierung enthalten.

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde durch die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld, geprüft. Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung und der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz zusammengefasst worden. Die Erträge und Mittelverwendung aus dem Adventskalender und dem Weihnachtsmarkt sind in den Positionen »Aktionen« enthalten.

**Stiftungskapital.** Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2019 in Summe 10.497 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 63 T-Euro erhöht. Darin ist neu als Verbrauchsstiftung der Paula und Willi Osthus-Fonds enthalten. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Jacobi Bildungsfonds mit 75 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro sowie der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 150 T-Euro. Die Projekt-rücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) betragen 392 T-Euro (Vorjahr: 440 T-Euro). Die freien Rücklagen sind auf 658 T-Euro (Vorjahr: 578 T-Euro) gestiegen.

**Erträge.** Im Geschäftsjahr 2019 lagen die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, bei insgesamt 745 T-Euro (Vorjahr 749 T-Euro).

**Mittelverwendung.** Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2019 645 T-Euro (Vorjahr 688 T-Euro) für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet.